

Roländer wollen ihre Siegesserie ausbauen

Post-Reserve will im „kleinen Derby“ überraschen

Die Osterpause ist beendet und den Zelluloid-Artisten der Castrop-Rauxeler Tischtennisvereine stehen noch drei, zum Teil hochbrisante, Spieltage bevor.

Damen-Verbandsliga: ETSV Witten - Post Castrop (Sa. 18.30 Uhr). Nachdem die Damen den Klassenerhalt geschafft haben, können sie ganz locker aufspielen. Die Gastgeberinnen können theoretisch noch absteigen. Sie haben nur zwei Punkte Vorsprung auf den Tabellenletzten Kaiserberg. Die Postdamen müssen also mit erheblichem Widerstand rechnen.

Landesliga: Roland Rauxel 1 - BVB Dortmund 3 (Sa. 18.30). Vor den Ferien gelangen der Bojak-Sechs vier Siege in fünf

Partien und ein kleiner Befreiungsschlag im Abstiegskampf. Zu Hause verlor man 2005 sogar nur ein Match. Morgen stellt sich der Tabellenvierte Borussia Dortmund vor. Um die Zeichen weiter auf Klassenerhalt zu stellen, soll auch hier Selbstbewusstsein herr-

Tischtennis

schen. Ausschlaggebend für das Endergebnis wird zum einen sein, ob die Roländer ihre gute Form konservieren konnten, allen voran Matthias Böhm, der seine letzten sechs Einzel für sich entschied. Zum anderen hängt auch einiges von der Aufstellung der Gäste ab, bei denen in der Rückrunde bereits dreizehn (!) Akteure zum Einsatz kamen.

Bezirksklasse: VfL Winz-Baak 3 - Roland 2 (So. 10.00 Uhr). Die „Zweite“ (7.) ist beim Vorletzten zum Siegen verdammt, um der drohenden Abstiegsrelegation noch zu entgehen. Durch ordentliche Resultate gegen die Spitzenteams schaffte sich die Mannschaft um Werner Erhardt eine gute Ausgangsposition und hat es nun selbst in der Hand.

VfL Winz-Baak 2 - Post Castrop 1 (Sa. 18.30 Uhr). Die Postler kämpfen weiter gegen den Abstieg. Beim letzten Mal hatten sie den Tabellenführer kurz vor einem Punktverlust. Gegen den Tabellendritten müsste man daher eigentlich auch eine Chance haben.

Kreisliga: Post SV Castrop 2 - Roland 3 (So. 10.00 Uhr). Zum kleinen Derby kommt es, wenn die zweite Postvertretung (9.) auf die dritte Mannschaft der Roländer (6.) trifft. Während die Tabellensituation klar für Rauxel spricht, präsentieren sich die Obercastroper in der zweiten Saisonhälfte deutlich stabiler. Da Rang sieben und acht nun keine Relegation mehr spielen müssen, würde den Postlern Rang 9 reichen, um lediglich ein Relegationsspiel zu haben. Der Sieger wäre Anwärter auf den Klassenerhalt.

Germ Kamen - Roland 4 (Sa. 18.30 Uhr). Ganz befreit reist die „Vierte“ (5.) zum Dritten. Vielleicht gelingt der Truppe um Hubert Schäfer der erste Erfolg über ein Team aus dem Spitzenquartett.

1. Kreisklasse: TV Brechten 2 - Post 3 (Sa. 17.30 Uhr). Gegen den Tabellensiebten ist Post 3 sicher nicht chancenlos.

2. Kreisklasse: TuS Brackel - Roland 5 (Sa. 17.30 Uhr). Will sich die „Fünfte“ von Teamchef Christoph Babski noch um eine Position verbessern, gilt es Brackel zu bezwingen.

3. Kreisklasse: CVJM Billmerich - Post 4 (Sa. 17.30). Post IV hat in kompletter Aufstellung gegen jeden eine Chance.



Die Post-Damen können dem Spieltag nach der Rettung gelassen entgegen sehen.
Bild: Gödde/HG

8.4.05

Roland Rauxel will an Form anknüpfen

Tischtennis: Landesliga / PSV und Roland 2 im Abstiegskampf aus Bezirksklasse

Nach der dreiwöchigen Osterpause greifen die heimischen Tischtennispieler wieder zum Schläger.

Aufsteiger DJK Roland Rauxel (10.) will nach seinem Zwischenspur (vier Siege aus fünf Spielen) nunmehr im Endspurt den Verbleib in der **Landesliga** unter Dach und Fach bringen. Weshalb die Rauxeler am Samstag, 9. April, gegen den Tabellenvierten Borussia Dortmund 3 die beiden Punkte an der Bahnhofstraße halten wollen. Die Castrop-Rauxeler hoffen, ihre Form der Spiele vor der Pause konserviert zu haben, sagte Roland-Sprecher und Spieler Christoph Pauly. Matthias Böhm hatte in den ersten Rückrundenspielen sechs seiner Einzel für sich entschieden. Die „Reserve“ des Zweitligisten aus der Bierstadt scheint allerdings nur schwer berechenbar. Die Dortmunder setzten in der Rückrunde bislang gar 13 verschiedene Akteure ein. Gegenüber dem 2:9 im Hinspiel kann es für Roland Rauxel eigentlich dies-

mal nur besser laufen. Seinerzeit mussten die Europastädter auf ihre damalige Nummer eins, Marc Heydemann (Magen-Darm-Infektion), verzichten. Zudem litt Matthias Böhm unter den Folgen eines Treppensturzes.

In der **Bezirksklasse** sind der Bezirksliga-Absteiger Post SV (8.) sowie der punktgleiche Aufsteiger DJK Roland Rauxel 2 (7.) drei Spieltage vor dem Saison-Ende noch nicht aller Abstiegssorgen ledig. Die beiden Teams aus der Europa-

stadt sind nur einen Zähler vom drittletzten Rang entfernt. Derzeit ist dieser Platz mit einem Relegationsspiel gegen den Fall in die Kreisliga verbunden. Am Samstag, 9. April, hat der PSV gegen den Tabellendritten VfL Winz-Baak 2 schwierige Aufgabe zu lösen. Rauxel 2 steht tags darauf bei Winz-Baak 2 (11.) auf einem wichtigen Prüfstand, der den Relegationsplatz belegt und muss gewinnen, um von den Gastgebern nicht überflügelt zu werden.

In der **Frauen-Verbandsliga** kann der bereits gesicherte Post SV (7.) zum Saison-Kehraus noch einmal „Zünglein an der (Abstiegs-)Waage“ spielen. Mit einem Sieg beim Drittletzten, ETSV Witten (8.), können die Postlerinnen die Gastgeberinnen zittern lassen. „Schlusslicht“ DSC Kaiserberg (gegen Lenkerbeck/6.) hat nämlich nur zwei Punkte Rückstand auf Witten und will auf der Ziellinie die „Rote Laterne“ des Tabellenletzten nur allzu gerne abgeben. ■ -as



Matthias Böhm (rechts), hier im Doppel mit Christian Bojak, litt bei der 2:9-Niederlage der DJK Roland Rauxel bei Borussia Dortmund 3 an den Folgen eines Sturzes.

RN-Foto: Goldhahn

9.4.05



Gut lachen hatten vor allem die Herren des Post SV II gelang Ralf Gastreich, Andreas Kunze, Günter Hiller, Michael Schäper, Ludger Ruder und Martin Mann doch seit längerem wieder der erste Derbysieg gegen die Roländer. Auf der anderen Seite zeigten sich Ralf Kemler, Michael Hertog, Bernd Feuersenger, Michael Sawadda, Thorsten Bonk und Jürgen Wasielak als faire Verlierer. **Bild: Reutter**

Roland-Kurs deutet nach Sieg klar in Richtung Klassenerhalt

Landesliga-Herren deklassieren den BvB – Post II siegt im Ortsderby 9:5

Weiter hoch im Kurs sind die Herren von Roland Rauxel in der Landesliga. Dank einer 9:1-„Lehrstunde“ rückt der Klassenerhalt für die Bojak-Sechs in greifbare Nähe. Überzeugen konnte auch Post II, die das Ortsderby gegen Rauxel mit 9:5 für sich entschied.

Damen-Verbandsliga: ETSV Witten – Post SV Castrop 6:8. Ein knapper, jedoch nicht unverdienter Sieg für die Postdamen. Stand es nach den Doppeln noch 1:1-Remis, konnten sich Nicola Pauly, Tina Schlegel und Frederike Köchling, mit der Sicherheit des Klassenerhalts im Rücken, jeweils zweimal durchsetzen und somit den Sieg einfahren.

Herren-Landesliga: Roland Rauxel – BV Borussia Dortmund III 9:1. Einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt machten die Roländer nach der Deklassierung der

Dortmunder Gäste. Diese hatten den kämpferisch und spielerisch überlegenen Gastgebern nichts entgegenzusetzen und bekamen von Beginn an die momentane Erfolgsserie der Heimischen zu spüren. Diesen Schwung will die Bojak-Sechs ins nächste Spiel gegen Herne-Vöde mitnehmen um wohlmöglich den endgültigen Nichtabstieg zubesiegeln.

Herren-Bezirksklasse: VfL Winz-Baak II – Post SV Castrop 8:8. Einen wohlmöglich noch entscheidenden Punkt im Kampf um den Klassenerhalt konnten die Postler erringen. In einer kuriosen Partie ging es „rauf und runter“, doch trotz einer anfänglichen Führung war am Ende, etwas unglücklich, „nur“ ein Punkt gegen den Tabellendritten drin.

Herren-Bezirksklasse: VfL Winz-Baak II – Roland Rauxel III 9:7. In einem echten Abstiegskrimi hatten die Heimischen bei einem haudünnen 9:7-Sieg das bessere Ende für

sich. Dank überragender Leistungen von Thorsten Kriegel und Marc Langbein können die Roländer bereits in der nächsten Woche den Klassenverbleib „dingfest“ machen.

Herren-Kreisliga: Post Castrop II – Roland Rauxel III 9:5. Spät, aber nicht zu spät bewiesen die Postler, dass sie doch noch ein Ortsderby gegen die Roländer gewinnen können. Nachdem die Gäste bereits mit

Tischtennis

5:3 führten, bäumten sich die Postler auf. Vor allem Andreas Kunze und Heinz-Günter Hiller sorgten mit ihren Siegen für Moral und Hoffnung im Kampf um den Klassenerhalt.

Herren-Kreisliga: DJK Germania Kamen I – Roland Rauxel IV 9:4. Ohne ihre beiden Spitzenbretter Jürgen Wasielak und Guido Schwark gab es für die Vierte in Kamen wenig zu holen. Für etwas „Ergebniskosmetik“ sorgte zumindest

der an diesem Tag überragenden Jörg Bollenbach, dergleich drei der vier Punkte makierte.

Herren-Kreisklasse 1: TV Brechten II – Post Castrop III 6:9. Einen verdienten Erfolg feierten die Postler auf Grund einer kämpferisch überzeugenden Leistung gegen Brechten. Beste Akteure auf Postseite waren Christoph Schuchardt und Andreas Neste.

Herren-Kreisklasse 2: TuS Brackel I – Roland Rauxel V 9:2. Brackel bleibt weiterhin der Angstgegner der Fünften, da halften auch zwei Punkte von Teamchef Christoph Babski nichts, für dessen Team es nun um die Verteidigung von Rang sechs geht.

Herren-Kreisklasse 3: CVJM Billmerich III – Post IV 8:8. Ein „Ausrufezeichen“ setzte die Vierte Postvertretung mit ihrem Punktgewinn gegen den Tabellendritten. Überzeugen konnten besonders der junge Christian Tolke mit, sowie Frank Schlamann und Günter Schlüsener. **-FF-**

11.4.05
WAF



Die DJK Roland Rauxel 3 mit Ralf Kemler, Michael Hertog, Bernd Feuersenger (links unten, v.l.), Michael Sawadda, Torsten Bonk, und Jürgen Wasielak (links oben, v.l.) musste sich im Kreisliga-Lokalderby beim Post SV 2, angetreten mit Ralf Gastreich, Andreas Kunze, Günter Hiller (rechts unten, v.l.), Michael Schäper, Ludger Ruder und Martin Mann (rechts oben, v.l.), mit 5:9 geschlagen geben.

RN-Foto: Rothe

Wasielak gestattet BVB den Ehrenpunkt

Tischtennis: Klassenverbleib rückt näher

Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel kommen in der **Landesliga** dem Klassenverbleib näher und näher. Am 20. Spieltag deklassierten die Europastädter den ersatzgeschwächten Tabellen-Vierten Borussia Dortmund 3 mit 9:1. Durch den Sieg kletterten die Castrop-Rauxeler in der Rangliste gar weit nach oben - von Rang zehn rauf auf die sechste Position.

Nach einem 3:0 nach den Doppeln bauten Christian Bajak und Marc Heydemann mit Siegen in ihren Einzeln im oberen Paarkreuz die Führung vorentscheidend auf 5:0 aus. Den Ehrenpunkt „gestattete“ Thorsten Wasielak den Bierstädtern. Um „eine Versicherung“ für zweites Jahr in der Landesliga zu bekommen, haben sich die Rauxeler einen noch einen Sieg - am nächsten Spieltag gegen den Mitaufsteiger TTC Herne-Vöde - auf die Fahnen geschrieben. Das wäre dann der fünfte doppelte Punktgewinn in Folge.

In der **Bezirkssklasse** hat der Post SV (9.) durch den 8:8 beim Tabellendritten VfL Winz-Baak 2 einen Schritt Richtung Klassenverbleib unternommen. Im oberen Paar-

kreuz verloren Thorsten Tauber und Axel Walther gar keines ihrer Einzel. Unterdessen zog allerdings das untere Paarkreuz an diesem Kirmes-Wochenende durchweg „Nieten“. Waldemar Gbiorczyk und Axel Walther verloren das abschließende Doppel, in dem sie das mögliche 9:7 auf dem Schläger hatten.

Die DJK Roland Rauxel 2 (9.) kam mit einem hauchdünnen 9:7-Sieg vom Gastspiel beim Abstiegskandidaten VfL Winz-Baak 3 (10.) heim. Zum „Matchwinner“ schwang sich hier Thorsten Kriegel, der seine Einzel gewann und an der Seite Werner Erhardt das entscheidende Doppel gewann. Derzeit ist Rauxel zwei Punkte von der Abstiegs-Relegation entfernt.

In der **Frauen-Verbandsliga** landete der Post SV (6.) auf der Saison-Ziellinie durch das 8:6 beim ETSV Witten (8.) seinen vierten Saisonsieg. Mit jeweils zwei Siegen in den Einzeln stellten Nicola Pauly, Tina Schlegel und Friederike Köchling für den PSV die Weichen aus „Sieg“. Heike Streul sorgte mit ihrem Zähler im Einzel für die Entscheidung.

■ -as

11.4.05
RN

Krumme und Pauly dürstet es nach Revanche

Roland-Herren gegen den Mitaufsteiger TTC Herne-Vöde 2 / Post-Herren wollen die Relegation vermeiden

Fünf Siege aus den letzten sechs Spielen haben den Tischtennis-Landesligisten DJK Roland Rauxel stark gemacht. So gehen Christian Bojak und Co. auch mit einer Menge Selbstbewusstsein in das Duell der Aufsteiger gegen den TTC Herne-Vöde 2.

Landesliga: Roland Rauxel I - TTC Herne-Vöde II (Sa. 18.30 Uhr). Ausgerechnet im letzten Heimspiel der Saison wollen sich die Roländer ihre schöne Serie nun wirklich nicht mehr kaputt machen lassen. Schon gar nicht vom Mitaufsteiger aus Herne, dem man in der Hinrunde unglücklich mit 5:9 unterlag. Nein, die offene Rechnung soll heute Abend mit einem Sieg beglichen und hernach auch noch ein bisschen begossen werden. Vor allem Torben Krumme und „Bier-Baron“ Christoph Pauly dürstet es förmlich nach Revanche, denn sie erwischten in der Hinrunde im unteren Paarkreuz gegen die Ersatzleute aus der Herner Bezirksklassen-Truppe einen rabenschwarzen Tag.

Bezirksklasse: EGV Hattingen I - Post Castrop I (So. 10.00 Uhr). Noch immer nicht in trockenen Tüchern ist bei den Postlern der Klassenerhalt; zumindest droht dem heimischen Bezirksliga-Aufsteiger der Vorsaison die Relegationsrunde. Auch die mitgefährdeten Teams geben sich nicht geschlagen, und so müssen noch ein paar Punkte her – auch morgen beim Tabellenfünften. Vielleicht hat ja der Punktgewinn vom letzten Wochenende gegen den Tabellendritten VfL Winz-Baak 2

nochmal für den nötigen Schwung im Saisonendspurt gesorgt.

Bezirksklasse: Roland Rauxel II - TTC Bochum-Werne II (So. 10.00 Uhr). Ein Erfolg über das Schlusslicht aus Bochum könnte den Roländern (7.) bereits den Klassenerhalt beschern. Denn neben zwei Direkt-Absteigern muss nur noch ein weiteres Team in die Relegation. Doch Vorsicht ist geboten: In der Hinrunde spendierten die Rauxeler dem Tabellenletzten seinen bislang einzigen Saisonsieg (7:9).

Kreisliga 1: Mittlerweile ist sicher, dass der 6. Platz trotz der Zusammenlegung der Kreise und der damit einhergehenden neuen Abstiegsregelung zum Klassenerhalt reicht.

Tischtennis

Vorletzter Spieltag

Genau dieser Platz ist **Roland Rauxel III** nicht mehr zu nehmen, und dementsprechend locker kann man der Aufgabe beim Gruppenmeister Eintracht Dortmund II entgegen sehen (Sa., 17.30 Uhr). Mächtig zittern muss hingegen **Post Castrop II** als Tabellenneunter. Die Partie beim TV Mengede 2 (10.) gerät am Sonntag (10.00 Uhr) zu einem „Abstiegs-Endspiel“, in dem die besseren Nerven wohl entscheiden werden.

Kreisliga 2: Bereits bestern Abend absolvierte **Roland Rauxel IV** sein letztes Heimspiel der Saison. Das Ergebnis der Partie der Bollenbach-Truppe (5.) gegen den Tabellenzweiten TV Mengede lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

-RS-



Noch ein paar Punkte brauchen die Herren des Post SV Castrop zum Klassenerhalt. Ein Erfolg morgen beim EGV Hattingen würde da gut zu Gesicht stehen.

Bild: Hopfe/HG

W 17 7 16.4.05



Thorsten Wagner (links), hier im Doppel mit Michael Schäper, fehlt dem Post SV womöglich im vorletzten Bezirksklassen-Spiel in Hattingen. RN-Foto: Goldhahn

Abstiegskampf auf allen Platten

Tischtennis: Roland sinnt auf Revanche

Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel (6.) stehen am Samstag, 16. April, in der **Landesliga** vor einem Endspiel gegen den Abstieg. Sollten die Europastädter gegen den Mitaufsteiger TTC Herne-Vöde 2 (7.) gewinnen, wären sie einen Spieltag vor dem Ende der Saison gerettet. Zudem haben die Rauxeler mit den Gästen aus Herne noch eine Rechnung offen: Das Hinspiel verloren die Roländer unglücklich mit 5:9.

Diesmal ist der Einsatz von Thorsten Wasielak aufgrund einer Familienfeier fraglich. Die heimischen Zelluloid-Artisten gehen allerdings mit dem Schwung von fünf Siegen aus den letzten sechs Spielen an die Tische. Zudem verbuchen die Rauxeler eine sehr gute Bilanz in den Doppeln und wollen hier den Grundstein für den Sieg legen.

In der **Bezirkklasse** muss der Post SV (9.) weiterhin auf der Hut sein, nicht doch noch

in die Abstiegszone zu geraten. Am Sonntag, 17. April, laufen die Postler beim Tabellenfünften EGV Hattingen auf. Hier sollten sie zumindest einen Zähler „bunkern“, um nicht von Westfalia Somborn 2 (10.) überflügelt zu werden. Dann würde der PSV nämlich auf den drittletzten Rang zurückfallen, der zu einem Spiel gegen den Abstieg verpflichtet. Die Obercastroper müssen womöglich auf Spitzenspieler Thorsten Tauber sowie Thorsten Wagner (Position vier) verzichten.

Auch die DJK Roland Rauxel 2 (8.) ist noch nicht aller Abstiegsorgen ledig. Um den Klassenverbleib perfekt zu machen, müssen die Rauxeler die beiden Punkte gegen „Schlusslicht“ TTC Bochum-Werne 2 einsammeln. Nachdem er beim 9:7 vor Wochenfrist beim VfL Winz-Baak 3 (11.) fehlte, ist Christian Chrosinski, Rauxels Nummer eins, diesmal wieder an Bord. ■ -as

16.4.05

Drei Post-Teams bängen um den Klassenerhalt

Versöhlicher Abschluss für Roland 3

Die 1. Herren des Post SV Castrop müssen nun nach der knappen Niederlage in Hattingen um den Klassenerhalt in der Tischtennis-Bezirksklasse bängen.

■ Bezirksklasse 2

EGV Hattingen - Post Castrop I 9:7. Die Postler mussten in diesem wichtigen Spiel auf ihre Spitzenleute Torsten Tauber und Thorsten Wagner verzichten. Trotzdem zeigten sie Kampfgeist und gingen nach den Anfangsdoppeln mit 3:0 in Führung. Die Führung konnte man lange Zeit verteidigen, doch dann konnten Wolfgang Schmidt, Andreas Kunze und Michael Harwig kein Spiel mehr gewinnen, so dass die Gastgeber mit 8:7 in Führung gingen. Im Schlussdoppel hatte die Castroper dann das Glück verlassen und man unterlag im entscheidenden fünften Satz mit 11:13. Jetzt muss am letzten Spieltag unbedingt ein Sieg her, um den Relegationsplatz noch zu verlassen.

Roland Rauxel II - TTC Bochum-Werne 9:1. Mit diesem Sieg hat Roland bei drei Punkten Vorsprung vor dem Ortsnachbarn Post Castrop den Klassenerhalt gesichert. Alle Spieler waren erfolgreich, die einzige Niederlage musste Christian Chroscinski hinneh-

men, der dafür jedoch den Schlusspunkt zum 9:1 setzte.

■ Kreisliga

Gr. 1: Eintr. Dortmund II - Roland Rauxel III 8:8. Einen versöhnlichen Saisonausklang feierte Roland mit dem Punktgewinn beim Meister Eintracht Dortmund. In den Einzeln konnte jeder eine Partie gewinnen und zwei Mal war man im Doppel erfolgreich. **TV Mengede II - Post Castrop II 8:8.** Trotz dieses Remis droht auch der zweiten Post-Vertretung die Abstiegsrelegation.

Gr. 2: Roland Rauxel IV - TV Mengede 3:9. Gegen den

Tischtennis

Bezirksklasse & Kreisliga

Tabellenzweiten waren die Roländer chancenlos. Nur Jörg Bollenbach und Heribert Send im Einzel sowie das Doppel Schäfer/Bergins punkteten.

1. Kreisklasse: Post Castrop III - TTC Unna II 3:9. Auch er dritten Post-Garnitur droht die Abstiegsrelegation. In den Einzeln waren Christoph Schuchardt und Klaus Koch erfolgreich.

2. Kreisklasse: TTV Asseln IV - Roland V 6:9. Nach dieser Niederlage in Asseln steht Roland definitiv in der Abstiegsrelegation. **-GH-**

18.4.05 WAF

Roland bleibt in Landesliga

Tischtennis: In Bezirksklasse droht dem Post SV die Abstiegs-Relegation

Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel (9.) haben trotz einer 6:9-Niederlage gegen den Mitaufsteiger TTC Herne-Vöde den Klassenverbleib in der Landesliga bereits einen Spieltag vor dem Saison-Ende geschafft.

Am letzten Spieltag können die Rauxeler nicht mehr auf den vorletzten Platz zurück fallen, der den Abstieg bedeuten würde. Nicht aber der Zwei-Punkte-Vorsprung auf den TSC Eintracht Dortmund (11.) sowie das Polster von einem Zähler auf den TTV Hervest Dorsten (10.) vor dem Saison-Kehraus sind das Ruhe-Kissen für die Europastädter. Vielmehr wirkt der Spielplan wie Baldrian für die Rauxeler Seele. Auf der Ziellinie spielen nämlich Dortmund und Dorsten gegeneinander und nehmen sich somit gegenseitig die Punkte ab. Jedes Ergebnis dieses Treffens hilft den Castrop-Rauxelern weiter, die zeitgleich bei der DJK SG Scholven (7.) antreten.

Gegen Herne-Vöde liefen die Roländer zunächst einem 1:2-Rückstand nach den Doppeln hinterher. In den Einzeln verbuchten die Rauxeler im oberen sowie mittleren Paarkreuz allesamt ausgeglichene Bilanzen. Lediglich Torben Krumme ging mit einem 0:2 nach Hause. Weshalb die Rauxeler nach drei Stunden als Verlierer von den Tischen gingen.

In der Bezirksklasse hatte der Post SV (10.) beim 7:9 beim EGV Hattingen (4.) vorzeitig den Klassenverbleib auf dem Schläger. Jetzt muss der



Christian Bojak (links) und Matthias Böhm steuerten für ihre DJK Roland Rauxel in der Landesliga-Begegnung mit dem Mitaufsteiger TTC Herne-Vöde den einzigen Zähler im Doppel bei. Am Ende mussten sich die Rauxeler mit 6:9 den Nachbarstädtern geschlagen geben, haben den Klassenverbleib trotzdem bereits „in der Tasche“.

RN-Archiv-Foto: Goldhahn

PSV am Samstag, 23. April, gegen den TuS Querenburg (6.) gewinnen, um vielleicht doch noch die Abstiegszone verlassen zu können. Gleichzeitig sollte Westfalia Somborn (9.) nicht „Schlusslicht“ TTC Bochum-Werne gewinnen. Und der Lokalrivale DJK Roland Rauxel 2 (7.) müsste zudem „Schützenhilfe“ mit einem Sieg gegen gegen den Mitkonkurrenten TV Gerthe 2 (8.) leisten.

Sollten die Postler allerdings den drittletzten Rang behalten, müssen sie wohl über die Relegation gegen den Drittletzten der Parallel-Staffel den freien Fall von der Bezirksliga in die Kreisliga abwenden.

Gegen Hattingen musste Castrop auf seine Nummer eins, Thorsten Tauber, sowie auf Thorsten Wagner verzichten. Trotzdem führte der PSV mit 3:0 nach den Doppeln. Im

Entscheidungs-Doppel ging Axel Walther und Waldemar Gbiorczyk am Ende die Puste aus.

Aufsteiger Roland Rauxel 2 (7.) brachte derweil durch einen deutlichen 9:1-Erfolg gegen den Tabellenletzten Bochum-Werne den Klassenverbleib vorzeitig unter Dach und Fach. Lediglich Christian Chroscinski an Brett eins „gönnte“ den Gästen den Ehrenpunkt. ■ -as

18.4.05 RN



Den Aufstieg in die TT-Bezirkssklasse feierte die Roland-Jugend mit Oliver Rinke, Fabian Rieke, Stefan Weber und Christopher Radhoff (nicht dabei: Hendrik Schulte). Bild: Gödde/HG

Jugend von Roland Rauxel feiert „Doppel-Aufstieg“

Post-Schüler mit blütenweißer Weste zum Titel in der Kreisliga

Einen Doppelaufstieg feierten die Jungen von Roland Rauxel am letzten Tischtennis-Spieltag. Wartet auf die „Erste“ in der nächsten Saison ein Bezirksklassen-Loch derby gegen den Post SV Castrop, so geht die „Zweite“ künftig in der Kreisliga auf Punktejagd.

■ Jugend

Bezirkssklasse: Post Castrop I - BV Rentfort 0:8. Verletzungsbedingt musste der Aufsteiger Post SV (5.) die Partie gegen den Meister aus Gladbeck kampflos abschenken.

Kreisliga: Roland Rauxel I - TTC Unna II 8:2. Auch zum Abschluss blieben die Roländer ohne Niederlage und sieg-

ten standesgemäß. Als Belohnung für eine überragende Aufstiegssaison gab es im Anschluss eine kleine Meisterfeier und neue Trikots für das Abenteuer Bezirksklasse.

1. Kreisklasse: Bor. Dortmund - Roland Rauxel II 7:7. Ihren ersten Punkt gaben die

Tischtennis

ersatzgeschwächten Roländer (1.) gegen den Tabellenvierten ab. Dennoch feierte die Zweite im Anschluss mit der „Ersten“ den Aufstieg beider Teams.

1. Kreisklasse: TV Brechten - Post Castrop II 7:7. In Brechten feierten die Postler einen verrückten Saisonausstand. Beim Stand von 3:7 gewann

man plötzlich jedes Spiel und holte, dank toller Moral, noch einen Punkt.

■ Schüler

Kreisliga: Post Castrop I - TV Mengede 8:4. Der bereits feststehende Meister Post SV feierte den Abschluss einer „blütenweißen“ Spielzeit ohne Punktverlust (18:0).

Kreisliga: TV Brechten - Post Castrop II 8:2. Erhobenen Hauptes verabschiedete sich Post II aus der Kreisliga. Sureskumar Ragunathan holte die letzten Punkte vor dem Abstieg in die 1. Kreisklasse.

1. Kreisklasse: Post Castrop III - SW Unna II 8:0. Nach dem Kantersieg haben die Postler als Zweiter noch eine Aufstiegs-Chance. -FF-

22.4.05 WAZ

Roland-Reserve muss PSV helfen

Tischtennis: Im Abstiegskampf

Mit einem Auge schielen die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel (9.) am letzten **Landesliga**-Spieltag am Samstag, 23. April, während der Partie bei der DJK SG Borussia Scholven (7.) zu den Vorbereitungen der Saisonabschlussfeier am selben Abend. Nach einem Fehlstart von 0:10 Punkten hat der Aufsteiger aus der Europastadt den Klassenverbleib vorzeitig sicher. Obwohl die Brisanz aus dem Duell gewichen ist, fordert Rauxels Nummer zwei, Marc Heydemann, nach dem 6:9 im Hinspiel einen Sieg: „Wir wollen zwei Punkte holen und noch Sechster werden!“

In der **Bezirkssklasse** war der Post SV (10.) am Freitag Abend (nach Redaktionsschluss) in der Pflicht, gegen den TuS Querenburg 2 (6.) zu gewinnen. Nur mit dem neunten Saisonsieg auf der Habenseite können die Postler den drittletzten Rang verlassen. Der verpflichtet zu einem Relegationsspiel gegen den Abstieg. „Schützenhilfe“ kann am Samstag der Aufsteiger Roland Rauxel 2 (7.) leisten. Die Rauxeler reisen zum Abstiegs kandidaten TV Gerthe 2 (8.). Sollte die Roland-Reserve gewinnen, ist der Post SV - einen eigenen Sieg vorausgesetzt - am „rettenden Ufer“ angelangt. Bei einem Remis wären der PSV und Gerthe 2 punktgleich, und der direkte Vergleich würde über die Platzierungen entscheiden. Den haben die Obercastroper (9:6 und 5:9) knapp verloren. Die Roländer haben den „Hilferufe“ der Postler gehört und wollen die Punkte aus Bochum mitbringen.

In der **Kreisliga** will die DJK Roland Rauxel 3 (6.) mit einem Sieg gegen „Schlusslicht“ TuS Rahm 2 zum Abschluss der Spielzeit ein positives Punktekonto führen. In der Relegation gegen den Abstieg muss wohl der Post SV 2 (9.) antreten, wenn er auf der Zielinie gegen Spitzenreiter Ein-



Sind auf die Hilfe des Lokalrivalen angewiesen: die Postler Axel Walther (links) und Waldemar Gbiorczyk. RN-Foto: Goldhahn

tracht Dortmund 2 gewinnt. Anders können die „Postler“, im „Fernduell“ mit dem Polzeisportverein Dortmund (8./gegen Wellinghofen 2/5.) wohl nicht die Nase vorn haben. Sollten beide Teams nach dem letzten Spiel das gleiche Punktekonto verbuchen, wäre Castrop aufgrund des gewonnenen direkten Vergleichs im Vorteil. In der Staffel 2 kann Roland 4 seinen vierten Platz mit einem Sieg beim 1. TTV Asseln 2 ((9.) untermauern.

In der **1. Kreisklasse** will der Post SV 3 (9.) beim TuS Scharnhorst 2 (10.) gewinnen, um in der Abstiegsrunde bessere Karten zu haben.

Roland 5 droht in der **2. Kreisklasse** die Abstiegsrunde. Mit einem Sieg beim TV Mengede 3 (3.) konnte Rauxel als Sechster für eine gute Ausgangslage sorgen (nach Redaktionsschluss). ■ -as

23.4.01

Post SV hofft auf Hilfe des Ortsnachbarn Roland Rauxel

Der letzte Spieltag der Zelloid-Artisten steht an. Während es bei den Tischtennis-Teams von Roland Rauxel fast ausschließlich noch um die „goldene Ananas“ geht, muss beim Ortsnachbarn Post SV Castrop noch mächtig gezittert werden. Ausgerechnet die Roländer kann dabei in den Duellen mit den direkten Konkurrenten der Postler zum „Zünglein an der Waage“ werden.

Landesliga: Mit einem gemeinsamen gemütlichen Grillabend lassen Gastgeber Borussia Scholven (7.) und Roland Rauxel I (9.) heute (18.30 Uhr) die Saison ausklingen. Beide Teams haben letzte Woche den Klassenerhalt „eingetütet“, da kann also nichts mehr anbrennen – außer vielleicht eine Bratwurst. Den Grundstein für eine weitere Saison in der Landesliga legten Christoph Pauly und Co. in der Rückrunde mit einer Serie von fünf Siegen in sechs Spielen.

Bezirksklasse, Gr. 2: Als Dritttletzter (10.), und damit auf dem Relegationsplatz, geht der Post SV Castrop I in die letzte Partie gegen den TuS Querenburg II (6.). Die Konkurrenz sitzt dicht im Nacken, damit sind die Obercastroper zum „Siegen verdammt“. Die Konstellation ist für den letztjährigen Bezirksliga-Absteiger derart knifflig, dass man sogar auf Schützenhilfe aus der

Tischtennis



Den Klassenerhalt haben die Roländer um Christoph Pauly bereits in der Tasche. (Archiv)

Nachbarschaft angewiesen ist. Ein Sieg von Roland Rauxel II beim TV Gerthe (8.) käme wie gerufen. Mal sehen, ob die Roländer um Christian Chroschinski die Ohren gespitzt haben.

Kreisliga, Gr. 1: Ähnliche Konstellation: Gewinnt Roland Rauxel III (6.) gegen den TuS Rahm (11.), hätte der Post SV Castrop II (9.) zumindest den Relegationsplatz sicher. Die Obercastroper erwarten den bereits als Aufsteiger feststehenden Spitzenreiter Eintracht Dortmund 2. Gibt's einen Post-Sieg, ist alles klar. Bei Remis oder Niederlage muss gerechnet werden.

Kreisliga 2: „Voll im Soll“ ist Roland Rauxel IV (5.). Trotz der Kreis-Reform, die für viele Teams den Ganz in die „Playoffs“ bedeutet. Beim TTV Asseln (9.) wollen Jörg Bollenbach (8:1-Bilanz) und Co. nochmal kräftig „Gas geben“.

1. Kreisklasse: Gewinnt der Post SV Castrop III beim Tabellennachbarn TuS Scharnhorst II (10.), würden sie den 9. Platz halten und mit besseren Chancen in die Relegation gehen.

2. Kreisklasse: Wegen der Reform der Tischtennis-Kreise wird es eine erweiterte Relegation geben. Das gilt auch für sämtliche Kreisklassen. Mit einem Sieg gegen den allerdings favorisierten TV Mengede (3.) will das „Sorgenkind“ Roland Rauxel V den 6. Platz fest zu halten. Der bietet die besseren Chancen in der Abstiegsrunde, die im Mai stattfindet. -RS-

23.4.01

Doch in Relegation: Roland 2 kann PSV nicht helfen

Tischtennis: Drei Teams droht der Abstieg

Die 3:9-Niederlage bei Borussia Scholven am letzten Spieltag der Landesliga-Saison tat den Tischtennisspielern der DJK Roland Rauxel nicht mehr weh. Den Klassenverbleib hatten sie bekanntlich schon in der letzten Woche gesichert. Um sich nun im zweiten Jahr nach dem Aufstieg in der Liga etablieren zu können, sagte Pressewart und Mitspieler Christopher Pauly, müssten die wichtigen Stützen Christian Bojak und Matthias Böhm gehalten werden. In Scholven war die „Luft raus“ bei den Roländern. So punkteten lediglich Bojak und Pauly in den Einzeln sowie das Doppel Marc Heydemann/Pauly.

In der Bezirksklasse erledigte sich der Post SV zwar seiner Pflichtaufgabe im Abstiegskampf, fuhr den nötigen Sieg (9:4) gegen den TuS Querenburg ein. Die Abstiegs-Rivalen TV Gerthe 2 (9:4 gegen Roland 2) und Westfalia Somborn (9:3 in Werne) gewannen allerdings ebenfalls. Mit 19 Punkten, wie der PSV-Pressewart Heinz-Günter Hiller betonte, bleibe den Obercastropern so nur der drittletzte Platz und damit der Gang in die Relegation um den Klassenverbleib in zwei Wochen. Hiller: „Wir haben zu oft mit 7:9 verloren.“ In den Entscheidungsspielen werden wohl Axel Walther und Waldemar Gbiorczyk fehlen.

So sehr sich Roland 2 auch mühte, das Team konnte dem Lokalrivalen Post SV bei seiner 4:9-Niederlage beim TV Gerthe 2 nicht unter die Arme greifen. „Die Mannschaft wurde förmlich überrollt“, berichtete Pressewart Pauly. Nach dem Doppel-Sieg von Werner Erhardt/Marc Langbein zogen die Bochumer auf 8:1 davon. Größter Lichtblick im Team der Europastädter war der Jugend-Spieler Christopher Paul, auch wenn er ohne Punktgewinn blieb.

Die Zweitvertretung der Postler brachte in der Kreisliga als Tabellenneunter den Klassenverbleib mit einem 9:6 gegen den bereits feststehenden Eintracht Dortmund 2 unter Dach und Fach. Rolands „Dritter“ (6.) gelang mit dem 9:1 gegen den Absteiger TuS Rahm 2 noch ein ordentlicher

Saisonabschluss mit einem positiven Punktekonto.

Roland 4 beendete die Saison nach dem 9:4-Sieg gegen den 1. TTV Asseln 2 auf dem fünften Platz der anderen Gruppe. Maßgeblichen Anteil an dem Erfolg hätten das mittlere Paarkreuz mit Hubert Schäfer und Wolfgang Bergins sowie Jürgen Wasielak an Position eins gehabt.

Mit einem 9:1-Sieg bei Scharnhorst 2 erspielte sich der PSV 3 in der 1. Kreisklasse als Viertletzte eine gute Ausgangsposition in der anstehenden Abstiegs-Relegation. Die wird durch den Zusammenschluss der Tischtennis-Kreise Dortmund und Hamm notwendig.

In der 2. Kreisklasse widerfährt Roland 5 Ähnliches: Auch wenn das Team von der Bahnhofstraße nach dem 5:9 gegen den TV Mengede 3 Sechster blieb, müssen die Europastädter in die Abstiegs-Relegation. ■ carlo



Axel Walther und sein Post SV müssen trotz des 9:4-Sieges gegen den TuS Querenburg 2 in der Bezirksklassen-Relegation gegen den Abstieg antreten. Dann wird Walther allerdings fehlen.

RN-Archiv-Foto: Goldhahn

RN
27.4.01

Post SV Castrop muss in der Relegationsrunde nachsitzen

Keine Schützenhilfe von Roland II / Klassenerhalt für Post SV II

Nicht den erhofften Ausgang fand die Abstiegsentscheidung der Tischtennis-Herren von Post SV Castrop I. Im „Finale“ siegte man zwar selbst, doch die ersehnte Schützenhilfe von Roland Rauxel II gegen den Konkurrenten TV Gerthe blieb aus, sodass die Postler in die Bezirksklassen-Relegation müssen. Durch den Zusammenschluss der Kreise Dortmund und Hamm müssen zudem Post III und Roland V die Abstiegsrunde auf Kreisebene spielen.

Landesliga: DJK Scholven - Roland Rauxel 9:3. Keine Bedeutung hatte die Niederlage der Bojak-Sechs mehr, stand der Klassenerhalt doch bereits vor der letzten Partie in dieser Saison fest. Die Punkte für die Roländer holten Christian Bojak und Christoph Pauly im Einzel. Den dritten Zähler steuerten Marc Heydemann und Christoph Pauly im Doppel bei. In der nächsten Saison will sich der Aufsteiger aus Rauxel in der Landesliga als „feste Größe“ etablieren.

Bezirksklasse: TV Gerthe II - Roland Rauxel II 9:4. Nichts wurde aus der erhofften Schützenhilfe für den Lokalrivalen Post Castrop. Das Team um Christian Chroscinski wurde in Bochum geradezu überrollt

und man lag schnell mit 1:8 hinten. Erst gegen Ende der Partie konnten die Roländer punkten, doch mehr als das 4:9 war nicht drin.

Post Castrop I - TuS Querenburg II 9:4. Enttäuschung machte sich am Ende bei den Postlern breit, muss die Erste doch in der Abstiegsrelegation „nachsitzen“. Die Ausgangslage war klar: Nur ein eigener Sieg und ein gleichzeitiger Patzer der Konkurrenz aus Gerthe und Somborn konnte den PSV vor dieser „Extrarunde“ bewahren. Zwar absolvierten die Castroper die eigene Aufgabe mit Bravour, Doch die Rolän-

Roland Rauxel IV - TTV Asseln II 9:4. Eine erfolgreiche Spielzeit krönt die vierte Mannschaft mit einem 9:4-Sieg über Asseln. Maßgeblicher Anteil an diesem Saisonabschlussieg hatten Hubert Schäfer und Wolfgang Bergins.

Post Castrop II - Eintracht Dortmund II 9:6. Der PSV hat mit diesem Sieg aus eigener Kraft den Klassenerhalt geschafft. Der bereits feststehende Aufsteiger trat zwar ersatzgeschwächt an, doch gegen den starken „Rest“ der Eintracht bestanden die Postler den Nervenkrieg und spielen somit auch in der nächsten Saison Kreisliga.

1. Kreisklasse: Scharnhorst II - Post Castrop III 1:9. So leicht hatten sich die Postler das Gastspiel in Scharnhorst sicher nicht vorgestellt. Damit verteidigten die Postler, die in Bestbesetzung antraten, den viertletzten Rang, der in einer anstehenden Relegationsrunde gute Chancen auf den Klassenerhalt bietet.

2. Kreisklasse: Roland Rauxel V - TV Mengede III 5:9. Ohne Auswirkungen auf die Tabelle war die Niederlage der „Fünften“ gegen Mengede. Somit geht die Mannschaft um den wieder einmal überragenden Teamchef Christoph Babski als Tabellensechster in die Abstiegs-Playoffs der 2. Kreisklasse.

-FF/JOB-

Tischtennis

Saisonende 2004 / 2005

der konnten die erhoffte Nachbarschaftshilfe nicht leisten. Da auch Somborn punkten konnte, bleibt den Postlern mit dem drittletzten Rang lediglich der Gang durch die Relegation (7./8. Mai).

Kreisliga: Roland Rauxel III - TuS Rahm II 9:1. Einen „positiven Saisonabschluss“ feierte Roland 3 mit diesem Kanter Sieg gegen Rahm. Musste man das erste Doppel noch abgeben, drehten die Heimischen danach eindrucksvoll auf und schafften mit diesem Sieg noch ein positives Punktekonto.



Ralf Gastreich feierte mit Post Castrop 2 am letzten Spieltag einen 9:6-Sieg gegen den Tabellenführer Eintracht Dortmund und sicherte damit den Klassenverbleib in der Kreisliga. **Bild: Hopfe/HG**

WA7
75.4.07



André Horstmann machte sein letztes Jugendspiel für den Post SV Castrop. In der kommenden Saison wird der Youngster bei den Herren an den Tisch gehen.
Bild: Hopfe/HG

RIV
27.4.05

Postler siegen am Saisonende

André Horstmann wird Senior

Am letzten Spieltag der Rückrunde gewannen in den Tischtennis-Jugendklassen die erste Jugend- und die dritte Schülermannschaft des Post SV Castrop ihre Partien.

■ **Bezirksklasse:** Die erste Jugend-Mannschaft des Post SV Castrop gewann mit 8:4 gegen die DJK Falkenhorst Herne 1. In seinem letzten Jugendspiel ging es für André Horstmann, der demnächst bei den Herren an den Tisch geht, allerdings gegen Falkenhorst Herne, den Vizemeister der Bezirksklasse, der in der Relegationsrunde noch den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen will. Nach einem 1:1 in den Doppeln zogen die Postler in den Einzeln schnell auf 5:1 davon. Dabei brachte Christopher Sauer der Herner Nummer eins die erste Saison-Niederlage bei. Am Ende machte Kapitän Horstmann mit seinem zweiten Sieg den Gesamterfolg klar. Damit hat die Jugend des Post SV eine Super-Rückrunde hingelegt. Wurden in der Hinrunde ganze 6 Punkte erkämpft (2 Siege, 2 Remis), die noch Abstiegsorgen auf-

kommen ließen, führen die Postler in der Rückrunde sechs Siege in acht Spielen ein. Der Aufsteiger ist am Ende in der Bezirksklasse angekommen und für (fast) alle Teams ein mindestens gleichwertiger Gegner geworden.

■ **1. Kreisklasse:** Bei Borussia Dortmund kam die dritte Schülermannschaft zu einem 8:3-Erfolg. Der Aufsteiger aus Castrop-Rauxel hat die Saison mit einem glänzenden dritten Platz (punktgleich mit dem Zweiten) unter zwölf Teams beendet. Auch der BvB konnte

Jugendtischtennis

am letzten Spieltag der jungen Mannschaft kein Bein stellen, und unterlag klar mit 3:8. Nur die Dortmunder Nummer eins war zu stark und holte zwei Einzel-Siege. Ansonsten führen die Postler überzeugende Siege ein. Ein toller Abschluss einer erfolgreichen Rückrunde des Aufsteigers, die so nicht erwartet werden konnte. Und darauf lässt sich natürlich für das nächste Jahr aufbauen, denn dann dürfen die "Kleinen" in der Kreisliga zeigen, was sie drauf haben.

RN 28.0.05



Fabian Trost-Ruder (links) und Christopher Sauer sorgten in dieser Saison in der Jungen-Bezirksklasse für Furore. Am Ende wurde ihr Post SV Tabellenfünfter.

RN-Archiv-Foto: Stipke

Sieg bei Horstmann-Abschied

Tischtennis: Jungen-Bezirksklasse / PSV - Falkenhorst 8:3

Der Tischtennis-Nachwuchs des Aufstiegers Post SV beendete nach dem 8:4-Sieg gegen den Tabellenzweiten DJK Falkenhorst die Saison in der **Jungen-Bezirksklasse** als Fünfter mit komfortablen 12 Punkten Vorsprung auf die Abstiegszone.

Die Obercastroper hatten sich gegen die Herner noch einmal richtig was vorgenommen, sagte PSV-Jugendssprecher Rolf Pauly. Sie wollten nämlich ihren langjährigen Mannschaftsführer und dreimaligen Jugend-Stadtmeister

André Horstmann würdig verabschieden, der in der nächsten Saison bei den Herren des Post SV aufschlagen wird.

Nach einem 1:1 in den Doppeln konnten alle vier Postler ihre Einzel gewinnen und somit eine schnelle auf 5:1-Führung heraus schlagen. Christopher Sauer brachte dabei der Herner Nummer eins immerhin die erste Saison-Niederlage bei. Danach musste André Horstmann in seinem Abschiedsspiel in der zweiten Runde eine Niederlage einstecken. Und auch Christopher

Sauer unterlag. Steffen Pogorzelski und Fabian Trost-Ruder brachten ihre Farben allerdings mit Siegen wieder deutlich in Führung. Am Ende machte Horstmann mit seinem zweiten Sieg den Gesamt-Erfolg perfekt.

In der **1. Schüler-Kreisklasse** landete der Post SV 3 zum Saisonkehraus einen 8:3-Sieg bei der Borussia Dortmund. Der Aufsteiger aus Castrop-Rauxel beendete somit die Spielzeit auf dem dritten Rang - punktgleich mit dem Tabellenzweiten. ■ -as

7.5.05

Post SV Castrop plagen große Personalsorgen

Für den Post SV Castrop beginnt an diesem Wochenende die „Nervenmühle“. In Werdohl steht die Relegationsrunde der Tischtennis-Berzirksklasse an.

Dabei haben es die Postler haben durchweg mit „unbekannten Größen“ zu tun. Insgesamt spielen je vier Teams an fünf Spielorten, nur der Sieger jeder Gruppe steigt direkt in die Bezirksklasse auf. Eine zweite Runde wird folgen (21./22. Mai), in der die restlichen Aufstiegsplätze (und „Wartelisten“) vergeben werden.

Die Gruppe in Werdohl sollte für den Post SV durchaus lösbar sein – wenn da nicht die großen Personalsorgen wären.

Tischtennis

Fehlen werden dem PSV definitiv Waldemar Gbiorczyk und Axel Walther (Urlaub). Auch Spitzenspieler Torsten Tauber kann nicht „auflaufen“ (Taufe), dafür rückt Ludger Ruder nach. „Wir werden wohl nur mit einer verstärkten Kreisliga-Truppe auflaufen“, so PSV-Sprecher Rolf Pauly. Ziel der Postler wird es sein, den zweiten Platz zu erreichen, um dann in der zweiten Runde mit dem „alten“ Team den Aufstieg doch noch zu schaffen.

Die Spielpaarungen: TTV Altfinnentrop - Post SV Castrop (Sa. 7. Mai, 15.00 Uhr). Post SV Castrop - FC Pungelscheid II (Sa. 7. Mai, 18.00 Uhr). Post SV Castrop - TSV Fichte Hagen (So. 8. Mai, 10.00 Uhr).

-JOB-

7.5.05

PSV muss im Sauerland antreten

Tischtennis

Für die Tischtennispieler des Post SV geht es am Wochenende im Sauerland „um die Wurst“. In Werdohl bestreiten die Castrop-Rauxeler die Relegation gegen den Abstieg aus der Bezirksklasse. Vier Teams stemmen sich hier gegen einen Platz in der Kreisliga. Neben Werdohl wird an vier weiteren Orten um neun sichere Bezirksklassen-Tickets gespielt. Der erste Turnierplatz bedeutet für den PSV die direkte Fahrkarte für ein weiteres Jahr. Der PSV trifft durchweg auf ihn unbekannte Teams. Am Samstag geht es ab 15 Uhr gegen den TTC Alt-Finnentrop. Danach ist der Gastgeber TC Pungelscheid der Gegner. Am Sonntagmorgen spielt der Post SV gegen den TSV Fichte-Hagen. Fehlen werden auf Seiten der heimischen Zelluloid-Artisten Waldemar Gbiorczyk und Axel Walther (beide Urlaub). Und auch Spitzenspieler Torsten Tauber, dessen Kind am Wochenende getauft wird, läuft nicht auf. Wodurch die drei drei stärksten Spieler beiden Obercastropern fehlen. Ziel der Postler ist es, zumindest den zweiten Rang zu erreichen. Auch wenn dazu „nur“ eine verstärkte Kreisligatruppe zur Verfügung steht.

In der abgelaufenen Bezirksklasse-Saison hatten die Postler nach ihrem Bezirksliga-Abstieg den drittletztten Rang belegt. Weshalb sie in der Relegation ran müssen. ■ -as

Post-Herren nach Platz zwei noch nicht endgültig gerettet

Jetzt wird nur noch ein Bezirksklassen-Absteiger gesucht

Die erste Relegationsrunde der Tischtennis-Bezirksklasse haben die 1. Herren des Post SV als Zweiter abgeschlossen. Damit dürfen sie weiterhin auf den Klassenerhalt hoffen, da jetzt nur noch ein Absteiger gesucht wird.

In ihrer Relegationsgruppe trafen die Postler am Wochenende in Werdohl auf den TTC Altfinnentrop, den TC Pungelscheid und Fichte Hagen. Nur der Sieger dieser Gruppe hatte den Klassenerhalt sicher.

Nachdem man in der laufenden Saison vergeblich auf die Schützenhilfe von Roland Rauxel baute, belegte die Postler am letzten Spieltag den drittletzten Platz in der Bezirksklasse Gruppe 2. Nun ging es also in die Relegation. Gegen

den TTC Altfinnentrop gab es zum Auftakt einen 9:7-Erfolg. Dabei waren die Voraussetzungen vor dieser Entscheidung nicht die besten. Die Postler musste gleich auf drei ihrer Spitzenspieler verzichten. u. a. waren Waldemar Gbiorczyk und Axel Walther im Urlaub. So musste man er-

Tischtennis Relegation Bezirksklasse

satzgeschwächt antreten. Doch die Rumpfmannschaft schlug sich beachtlich. Mit dem knappen Erfolg gegen Altfinnentrop war der erste Schritt erfolgreich bewältigt.

Im zweiten Spiel folgte der zweite Sieg. Diesmal gewannen die Post-Herren gegen den TC Pungelscheid ebenfalls mit

9:7. Damit war der zweite Platz in der Relegation bereits sicher und die Hoffnung lebte weiter. Die dritte Partie wurde dann gestern zum Endspiel gegen Fichte Hagen. Der Sieger war direkt für die kommende Saison in der Bezirksklasse gesetzt. Hier hatten die Castroper jedoch kein Glück und unterlagen mit 5:9. Damit geht es jetzt für die Postler in die zweite Relegationsrunde. Am 21./22. Mai treffen sich die fünf Gruppenzweiten. Vier sind bereits jetzt sicher für die Bezirksklasse gesetzt. Die Chancen für die Postler auf den Klassenerhalt sind also wieder gestiegen und die Hoffnung lebt weiter.

Am 26. Mai finden bei den Postlern dann die Vereinsmeisterschaften statt. Bis dahin ist die Abstiegsfrage auf jeden Fall geklärt. **-GH-**

9.5.05

WAF?



Zuversichtlich zeigen sich die Post-Herren um Axel Walther für die Bezirksklassen-Relegation in Lippstadt. Vier Spiele in zwei Tagen sieht das mammut-Programm vor.

Bild:
Hopfe/HG

Post SV hofft auf schnelle Entscheidung in Lippstadt

Zwei Siege vorlegen und dann die Sache locker angehen

Verdammt viel Stehvermögen ist bei den Herren des Post SV Castrop in der Relegation zur Tischtennis-Berzirksklasse gefragt. Die zweite Runde dieser „Tretmühle“ in Lippstadt-Eickelborn sieht heute und morgen vier Spiele vor.

Drei davon müssen die Postler gleich heute austragen. „Ein Scherz“, meint PSV-Chef Heinz-Günter Hiller, „wie man das durchstehen soll, weiß der Himmel“. Doch alles-Lamentieren hilft nicht. Erstens betrifft es alle fünf Teilnehmer, und zweitens haben es sich die Postler ja doch irgend-

wie selbst eingebrockt. Nach dem verpassten direkten Klassenerhalt am letzten Meisterschaftsspieltag folgte Platz zwei in der ersten Relegationsrunde hinter Fichte Hagen.

Jetzt müssen die Obercastroper also nochmal die Plecken

Tischtennis

schwingen, und die Chancen auf den Klassenerhalt stehen ja so schlecht nicht: Vier der fünf Teilnehmer dieser zweiten Runde haben den Platz in der Bezirksklasse sicher, und selbst der Fünfte erhält noch eine „Anwartschaft“, falls es mehr freie Plätze in der Be-

zirzklasse gibt.

Trotz des „Mammut-Pensums“ sind die Postler zuversichtlich, denn sie können im Gegensatz zur ersten Runde (ohne die drei Spitzenspieler) nahezu in Bestbesetzung antreten. „Wir hoffen, dass wir den Sack schon in den beiden ersten Spielen gegen den TuS Lohausenholz-Daberg 2 und gegen TuRa Freienohl zu machen können“, so Heinz-Günter Hiller, „der Rest könnte dann nämlich in aller Ruhe über die Bühne gebracht werden. Weitere Gegner sind noch der TTC Kettler Werl 2 (Samstag) und der Gastgeber BW Eickelborn 2 (Sonntag). **-RS-**

21.5.05



In der zweiten Relegationsrunde zur Bezirksliga für den PSV wieder dabei: Waldemar Gbiorczyk. RN-Foto: Goldhahn

Postler brauchen ‚langen Atem‘

Tischtennis: 2. Relegationsrunde zur Bezirksklasse

Einen „langen Atem“ müssen die Tischtennispieler des Post SV am Samstag, 21. Mai, und Sonntag, 22. Mai, in Lippstadt haben.

In der zweiten Relegationsrunde um den Verbleib der Bezirksklasse müssen die PSV-Akteure vier Mal binnen 24 Stunden an die Platten treten. Allein drei Spiele stehen für die Europastädter am Samstag auf dem Programm gegen den TuS Lohausenholz-Daberg 2 (Bezirksklasse), Tu-

Ra Freienohl und den TTV Kettler-Ense 2 (beide Kreisliga). Tags darauf ist Gastgeber BW Eickelborn 2 (Bezirksklasse) der letzte Gegner. Die „gestressten“ Postler treffen ab der zweiten Partie stets auf „ausgeruhte“ (zuvor spielfreie) Gegner. Was ein Nachteil sein könnte. Ihre spielfreie Runde können die Castrop-Rauxeler indes erst im letzten Durchgang genießen.

Die vier erstplatzierten der fünf Clubs haben ein Ticket

für die Bezirksklasse-Saison 2005/2006 sicher. Die Postler hoffen in Lippstadt durch Siege in den ersten beiden Spielen vorzeitig den Verbleib in der Bezirksklasse perfekt zu machen. Ansonsten könnte das Rennen ein „reines Glückspiel“ werden, sagte PSV-Sprecher Rolf Pauly. Die letzte Begegnung am Samstag soll um 20 Uhr beginnen. Weshalb diese „Nachtschicht“ gar bis in den Sonntag hinein reichen. ■ -as

RN 21.5.05

23.5.01

Post-Herren ohne Tortur in der Bezirksklasse

Werl zog Team aus der Relegation zurück

Darauf hatten die Tischtennis-Herren des Post SV Castrop eigentlich die ganzen beiden letzten Wochen gehofft: Es wird doch wohl im Bezirk irgendwo noch ein Platz frei werden.

Die erlösende Nachricht kam am Samstagmorgen, kurz vor der Abfahrt zur 2. Relegationsrunde nach Lippstadt, wo die fünf Zweitplatzierten der 1. Relegationsrunde in einem „Mammut-Turnier“ mit vier Spielen in zwei Tagen um vier freie Plätze in der Bezirksklasse spielen sollten. Doch diese Tortur konnten sich die Teams sparen, da der TTC Kettler

Werl 2 sein Team kurzfristig von der Relegation zurück zog.

Damit hat die Saison, wenn auch verspätet, noch ein glückliches Ende für die 1. Herren des Post SV genommen. Auch in der nächsten Saison spielen die Obercastroper in der Be-

Tischtennis

zirksklasse, der „freie Fall“ aus der Bezirksliga in die Kreisliga konnte verhindert werden. Da kann man im Post-Lager aufatmen, und „ganz locker“ die Vereinsmeisterschaften am Donnerstag (26.) angehen. Gespielt wird ab 11.00 Uhr in der TH Elisabethstraße. -RS-

PSV bleibt kampfflos in der Bezirksklasse

Tischtennis: Relegation abgesagt

Die Tischtennispieler des Post SV spielen auch in der nächsten Saison in der Bezirksklasse. Der letztjährige Bezirksliga-Absteiger aus Obercastrop sicherte sich kampfflos das zweite Jahr Bezirksklasse.

Die zweite Relegation um

die letzten Bezirksklassen-Plätze fiel nämlich in Lippstadt aus. Darauf hätten die Postler eigentlich schon die ganzen letzten beiden Wochen gehofft, sagte der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller: „Es wird doch im Bezirk noch irgendwo ein Platz frei werden.“

Die erlösende Nachricht für die vom Absturz in die Kreisliga bedrohten Europastädter kam am Samstagmorgen, kurz bevor die Postler zu ihrer „Mammuttour“ mit vier Spielen an zwei Tagen nach Lippstadt aufbrechen wollten: Der TTC Kettler Ense 2 (bisher Bezirksklasse) habe sein Team von der Relegation zurück gezogen. Da sich vier von fünf Teams der Relegations-Runde für die Bezirksklasse qualifizieren sollten, war so der letzte Kandidat für den Abstieg in die Kreisliga freiwillig gefunden worden.

Damit hat auch für das erste Post-Team die Saison einen glücklichen Ausgang genommen. Auch in der nächsten Saison könne man ein Team in der Bezirksklasse melden, freute sich Hiller: „Der Absturz von der Bezirksliga in die Kreisliga konnte verhindert werden.“ Mit etwas Glück, gestand Hiller ein, aber auch durch die Mobilisierung aller Kräfte schaffte man es, dass kein Team abgestiegen ist. Hiller: „Jetzt können wir erst einmal ein wenig feiern, und die neue Saison planen!“



Torsten Tauber und seine Mitspieler vom Post SV haben den Verbleib in der Bezirksklasse geschafft.

RN-Foto: Goldhahn

73.15.05

W 17727.5.05

Gbiorczyk stellt sich heute der Meute der Jäger

Nachdem die 1. Herren des Post SV Castrop den Klassenerhalt in der Tischtennis-Bezirksklasse sicher gestellt haben, steht nunmehr die Vereinsmeisterschaft an.

Am heutigen Fronleichnam-Feiertag (26.) ermitteln die Postler ab 11.00 Uhr in der TH Elisabethstraße ihre Champions im Einzel und im Doppel. Bei rund 30 TT-Cracks ist eine Rekordteilnahme zu verzeichnen. Favoriten sind die Akteure aus der ersten Herren-Vertretung, allen voran Waldemar Gbiorczyk, der sich als Titelverteidiger der „Meute der Jäger“ stellt, die an seinem Thron rütteln will. Da sind Torsten Wagner, Axel Walther und Günter Wohlfahrt nicht zu unterschätzen.

Tischtennis

und auch der Vorjahresfinalist Andreas Kunze (2. Herren) dürfte wieder für eine Überraschung gut sein.

Abzuwarten bleibt aber auch, wie sich die besten Damen des Vereins aus der Affäre ziehen, die gegen das „starke Geschlecht“ antreten wollen. So werden den Verbandsliga-Spielerinnen Nicola Pauly und Tina Schlegel durchaus mehr als Außenseiter-Chancen eingeräumt.

Interessant dürfte schließlich auch sein, wie die Jugend im Duell mit den Senioren abschneidet, denn die Akteure aus der Jungen-Bezirksklasse und die altersbedingt zu den Senioren aufsteigenden Jugendlichen werden diesmal ebenfalls in dieser Konkurrenz an die Platten gehen und sich mit den „Alten“ messen. -RS-

30.5.05 W177

Andreas Kunze der überragende Mann der Post-Vereinsmeisterschaften

Neuer Teilnehmer-Rekord bei den diesjährigen Titelkämpfen

Trotz geradezu tropischer Temperaturen erreichte am Donnerstag (26.) die Teilnehmerzahl bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des SV Post Castrop eine neue Rekordmarke.

Bei brütender Hitze unter dem Hallendach fanden 30 „Aufrechte“ den Wege in die Turnhalle der Elisabethschule, um ihre Vereinsmeister zu küren. Damit erreichte die Teilnehmerzahl eine neue Bestmarke. Vor „vollem Hause“ ließen sich die Zelluloid-Artisten auch nicht lange bitten und zeigten durchweg spannende und hochklassige Begegnungen. Dabei sorgte ein überragender Andreas Kunze im Einzel für einen „Wachwechsel“ und löste Waldemar Gbiorczyk als Titelträger ab.

Im Einzelwettbewerb gab es zu Beginn eine faustdicke Überraschung: Titelverteidiger Waldemar Gbiorczyk stand fast schon vor dem Aus: Nur ein gewonnener Satz „rettet“ den Vorjahressieger in die Hauptrunde. Ansonsten gab es in den acht Gruppen bis zu den Viertelfinalspielen durchweg Favoritensiege. Das Viertelfinale bedeutete hingegen für die Vertreterinnen der „ersten Damen“ ebenso das „Aus“ wie für

den bestplatzierte Jugendspieler Steffen Pogorzelski.

Im Halbfinale fanden sich schließlich die drei Vertreter der „Ersten“, Wolfgang Schmidt, Waldemar Gbiorczyk, Günther Wohlfahrt wieder. Komplettiert wurde das Feld durch den „Ersatzmann“ des Teams, Andreas Kunze. Dabei hatte Schmidt gegen Gbiorczyk knapp im Entscheidungssatz das bessere Ende für sich. Im zweiten Vorschlussrundenduell hatte dagegen Kunze mit Wohlfahrt keine Probleme. Auch das Endspiel

Tischtennis



Neuer Vereinsmeister des Post SV Castrop wurde Andreas Kunze.
Bild: Reutter

war eine klare Angelegenheit für Kunze. Im Spiel „Best of Seven“ holte er einen klaren 4:0-Erfolg gegen Schmidt und „toppte“ seinen zweiten Platz des Vorjahres. Mit dem Vereinstitel krönte Kunze seine sensationell starke Saison.

Auch im Doppel war Andreas Kunze mit seinem Partner Ludger Ruder nicht so stoppen. Das Team musste sich den Titel allerdings mit der Paarung Michael Schäper/Cars ten Hölper teilen. Grund des sportlichen Novums: Gegner Schäper schied nach ausgeglichenem Spiel beim Stande von 4:4 im fünften Satz verletzt aus. Kurzfristig entschied die Turnierleitung, den Titel im Doppel erstmalig an zwei Sieger zu vergeben und sorgte somit für eine sportlich faire Entscheidung.

■ Weiter geht's bei den heimischen Zelluloid-Künstlern mit den Vereinsmeisterschaften der DJK Roland Rauxel. Die Herren schwingen ihre Plecken am Samstag (4.), der Nachwuchs ist am 19. Juni „am Ball“. „Zwischendurch“ sind die Roländer Ausrichter der Stadtmeisterschaften. Erwachsene und Jugendliche spielen am 11./12. Juni, die Senioren gehen am 9. Juni „an die Platten“.

-JAZ-

30.5.2005



Neuer Tischtennis-Vereinsmeister

beim Post SV ist Andreas Kunze(5.v.r.). Der ständige Ersatzmann des Bezirksklassen-Teams aus Obercastrop setzte sich im Endspiel mit 4:0 Sätzen gegen Wolfgang Schmidt (PSV 1) durch. Der Vorjahres-Zweite hatte im Halbfinale gegen Günter Wohlfahrt (PSV 1) durchgesetzt. Schmidt warf in der Vorrunde den Titelverteidiger Waldemar Gbiorczyk (PSV 1) aus dem Rennen. Die Verbandsliga-Spielerinnen des Clubs und der beste Jugendliche, Steffen Pogorzelski, waren nach der Vorrunde im Achtel- und Viertelfinale ausgeschieden. Im Doppel sicherte sich Kunze an der Seite von Ludger Ruder den zweiten Club-Titel. Das Endspiel gegen Michael Schäper/Carsten Hölper musste im fünften Satz beim Stande von 4:4 verletzungsbedingt abgebrochen werden. Beide Teams wurden zu Vereinsmeistern erklärt.

RN-Foto: Goldhahn